

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Lyrik

HANDBUCH

- 18-4** *Nietzsche und die Lyrik* : ein Kompendium / Christian Benne ; Claus Zittel (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 545 S. : Ill., Faks. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02672-9 : EUR 89.95
[#5749]

Wenn man auf die Nietzsche-Forschung der letzten Jahre blickt, so weit man sie überhaupt noch überblicken kann,¹ so fällt ins Auge, daß dem Literarischen und damit auch dem Wechselspiel von Literarischem und Philosophischem in seinem Werk eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde.²

So kann es nicht überraschen, wenn hier nun dem Thema Nietzsche und die Lyrik ein Kompendium gewidmet wird³ – überraschen wird es aber doch

¹ Als populärer Einstieg empfehlenswert ist *Nietzsche und die Folgen* / Andreas Urs Sommer. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-02654-5 : EUR 16.95 [#5430]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Neuere Ansätze findet man z.B. *Nietzsche und die Lebenskunst* : ein philosophisch-psychologisches Kompendium / Günter Götde ; Nikolaos Loukidelis ; Jörg Zirfas (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2016. - VIII, 395 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02571-5 : EUR 69.95 [#5083]. - Rez.: *IFB* 18-1 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8846>

² *Nietzsche zwischen Philosophie und Literatur* : von der "Fröhlichen Wissenschaft" zu "Also sprach Zarathustra" / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. - Heidelberg : Winter, 2017. - 442 S. : Ill. ; 24 cm. - (Akademie-Konferenzen / Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg ; 25). - ISBN 978-3-8253-6669-8 : EUR 48.00 [#5147]. - Rez.: *IFB* 18-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8978>

³ Ergänzend ist hinzuweisen auf *Nietzsche als Dichter* : Lyrik - Poetologie - Rezeption / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Unter red. Mitarb. von Armin Thomas Müller und Milan Wenner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - X, 488 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 1). - ISBN 978-3-11-051888-7 : EUR 129.95 [#5776] - Rez.: *IFB* 18-4

manchen angesichts des Umfangs von fast 550 Seiten.⁴ Fürwahr ein Compendium! Es untersucht nicht nur die Gedichte, die Nietzsche geschrieben hat und von denen wenige einem größeren Kreis von Lesern bekannt sind. Es geht auch auf seine Lektüren von Gedichten ein und auf die erhebliche Wirkung, die er selbst auf die Lyrik der Moderne ausübte. Eine Studie, die all diese Dinge berücksichtigt, fehlte bisher – und so blieb ein wesentlicher Teil des schriftstellerischen Werkes von Nietzsche notgedrungen unterbeleuchtet. Das ist mit dem vorliegenden Buch nun Vergangenheit. Denn der Band bietet eine nie zuvor so präzise Darstellung des Verhältnisses von Nietzsche zum Lyrischen. Das Spektrum der Texte ist dabei gegenüber den oft anthologisierten Texten sehr erweitert. In einem ersten Teil werden *Einzelgedichte bis 1877* behandelt, und zwar in immerhin sieben Beiträgen, die so auch die Jugendwerke mit genauen Lektüren vorstellen. Darauf folgen die berühmten *Idyllen aus Messina* und die *Lieder des Prinzen Vogelfrei*, zu denen inzwischen auch ein Kommentar im Rahmen des Nietzsche-Kommentars vorliegt.⁵ So werden hier auch die philosophischen Dimensionen einbezogen, denn die Gedichte, die Nietzsche als Teile seiner philosophischen Werke veröffentlichte, spielen auch für seine Gedanken eine Rolle – ungewöhnlich genug, daß in einem philosophischen Aphorismenwerk wie der **Fröhlichen Wissenschaft** auch dichterische Sequenzen zu finden sind. Auch die Textgenese kommt im Einklang mit Tendenzen der neueren Nietzsche-Philologie stärker in den Blick, was hier etwa am Beispiel von *An Goethe* mittels vieler faksimilierter Abbildungen aus den Handschriften als Spurenlese vorgeführt wird (Soichiro Itoda).

Da sich in den letzten Jahren das Interesse für die dichterisch-schriftstellerische Seite des Philosophen Nietzsche sehr verstärkt hat, ist zu hoffen, daß die in diesem Band vorgestellten Analysen und Interpretationen auch unter den Philosophen Resonanz finden.

Weitere Teile sind dem *Lyrischen im Umkreis von ‚Also sprach Zarathustra‘* gewidmet sowie den *Dionysos-Dithyramben*, womit die wohl wichtigsten Texte abgedeckt sind, worunter etwa auch die von Karl Reinhardt wirkungsmächtig ausgelegte *Klage der Ariadne* ist, die hier, um nur ein Beispiel zu nennen, von Erik Schilling im Hinblick auf Dialogizität und Polyphonie gelesen wird. Nachdem auf 400 Seiten in insgesamt 27 Beiträgen also Nietzsches eigene lyrische Produktion in den Blick genommen wurde, folgt noch ein Abschnitt, der *Einflüsse und Lektüren* überschrieben ist.

Hier wird Nietzsches Verhältnis zur antiken Lyrik von Archilochos, Simonides und Horaz ebenso diskutiert wie der Bezug zu Nietzsche von Gedichten Lou von Andreas-Salomé, Georg Heym, Gottfried Benn und Stefan George.

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9310>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1133089542/04>

⁵ **Kommentar zu Nietzsches "Morgenröthe"** / Jochen Schmidt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XII, 611 S. : Faks. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 3,1). - Beigedr.: Kommentar zu Nietzsches "Idyllen aus Messina" / Sebastian Kaufmann. - ISBN 978-3-11-029303-6 : EUR 69.95 [#4253]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8083>

Ein *Personenregister* und ein *Werkregister* erschließen den Band, auf dessen Studium künftig kein Nietzsche-Leser wird verzichten können, um zu einem abgerundeten Bild seines Werkes zu gelangen. Im Sinne einer literarisch sensibleren und multiperspektivischen Lesart Nietzsches ist mit dieser gründlichen Sichtung seines lyrischen Werkes ein signifikanter Zugewinn an Genauigkeit verbunden, die Maßstäbe setzt und unter allen Nietzsche-Lesern und -Forschern weite Verbreitung verdient.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9309>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9309>